

- 2) s. EA VI 1, 319 (Nr. 176). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten.
- 3) Möglicherweise entstand dieser Schaden durch eine Feuersbrunst, s. Zur-
laubiana AH 104/80, 2. Abschnitt
- 4) Darüber steht "der Tannen", d.h. das Haus zur Tanne. Bezüglich der Häu-
ser zum Wilden Mann und zur Tanne s. Haberbosch/Hausnamen in der Badener
Altstadt 62 (Nr. 33) bzw. 63 (Nr. 5).
- 5) s. EA VI 1, 1633 (Beilage Nr. 9)
- 6) s. ebenda 303 IV
- 7) s. ebenda 304 V
- 8) s. Zurlaubiana AH 104/80, 1. Abschnitt sowie AH 127/11
- 9) s. ebenda AH 30/80, 4. Abschnitt
- 10)

- 11) s. ebenda, 5. Abschnitt
- 12)

- 13) s. ebenda AH 129/116, 2. Abschnitt
- 14) Auf Blatt 364^V finden sich noch einige kaum mehr lesbare Bleistiftnoti-
zen Beats II. Zurlauben.

Original, mit Siegeln - AH 129, 363-364 - Blatt 364^r leer

174

[1647 n. Juli 27.?)

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER
DIE UMSTRITTENEN RECHTE DES GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT
HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN SARMENTORF]

"[1.] Dess schlosses hilffigkhon Urbar, sonderlich der Alte [von
1588]² gibt umb die Marchsteinen [in Sarmenstorf] gnuogsame erlü-
terung.

[2.] der [March?]brieff [von 1609?]³ Vom Landtschriber [der Freien
Ämter, Hans] Knaben [=Knab, dem Älteren] uffgricht ... [und] vom
L[andvogt daselbst, Kaspar] Haasen [=Haas] gesiglet ist unluther,
den Puren [=Dorfgenossen von Sarmenstorf] wye sy nechstmalen gsagt
unwüssen gsyn

[3.] Nota dass Urkhund⁴ Von Baden umb die [1645 erfolgte] sonderung
dess grichtes [zwischen Villmergen und Sarmenstorf, welche Gemein-
den den in den Freien Ämtern reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg.
BE - unterstanden]

[4.] Protocollen und [Abschiede der] Jarrechnungen [von Baden der
Jahre 1645 und 1647⁵] Jn der Cantzly [der Freien Ämter, der damals
Landschreiber **Beat Jakob I.** Zurlauben vorstand] dant fidem".

- 1) s. etwa Zurlaubiana AH 129/165 2) s. StA AG 4870
- 3) s. Zurlaubiana AH 129/159, 4. Abschnitt
- 4) Vermutlich wurde diese "Urkhund" anlässlich der Jahrrechnung vom 2. bis
21. Juli 1645 in Baden - s. ebenda 1356 (Nr. 1069) - ausgestellt; in den
gedruckten EA findet sich allerdings kein Hinweis darauf. Stadt und Amt
Zug war damals u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) Diese fand vom 7. bis 27. Juli statt, s. ebenda 1438 (Nr. 1133). Bezug
auf die fragliche "Urkhundt" nimmt 1647 Art. 153 S. 1719. Auch an dieser
Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat II. Zurlauben vertre-
ten.

AH 129, 365^r (aufgeklebt)

175

[1703 n. Februar 5.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON MARTIN STIERLI, [GASTWIRT ZUM OCHSEN
IN MURI², FÜR HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN BEZÜGLICH
DER WERBUNGEN FÜR DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT AM-
RHYN IN SPAN. DIENSTEN]

"Anno 1703 den 19 tag iäner hab ich Marty stierli den leonti strebel ³ von but[t]wil gedinget sein hand gäld ist	8 taler
4 ohne ab zug 4 ab Zuo Ziechen	
Die ürten sambt dem seinigen an dem sälben tag ist	6 gl. 8 ss
Mer den 4 horner dinget Hans ios Hild[e]brand ⁴ [aus den Freien Ämtern?] den Anderes strebel von butwill [=Buttwil] an welchem tag sälb 5 verzert an geschir gleser tag und nacht	9 gl 28 ss
mer den 5 tag horner haben die boswiler soldaten ver Zert sambt minigen	5 gl
mer dem wilhelm Weibell [=Weibel] wie er gedingt sambt seinem Brüöder und schwager	3 gl 30 ss
mer der heinrich büölman [=Bühlmann, alle vier aus den Freien Ämtern?] das er us dem bauw geloffen	4 gl 30 ss
mer wie die soldaten die letze gemacht	3 gl 6 ss
mer dem Heinerich [Damian Leonz] Zurlauben für ein altärli [- dieser weilte damals wahrscheinlich an	